

E 2. Juni 2014

**Bundesgericht**  
**Tribunal fédéral**  
**Tribunale federale**  
**Tribunal federal**



1C\_220/2014

**Urteil vom 23. Mai 2014**  
**I. öffentlich-rechtliche Abteilung**

Besetzung

Bundesrichter Fonjallaz, Präsident,  
Bundesrichter Aemisegger, Karlen,  
Gerichtsschreiber Pfäffli.

Verfahrensbeteiligte

**Verein gegen Tierfabriken Schweiz,**  
c/o Herrn Erwin Kessler, Im Bühl 2, 9546 Tuttwil,  
Beschwerdeführer,

**gegen**

**Bundesversammlung der Schweizerischen**  
**Eidgenossenschaft, Parlamentsgebäude, 3003 Bern.**

Gegenstand

Art. 12 Abs. 2 und Art. 15 Abs. 3 des Bundesgesetzes  
betreffend die Überwachung des Post- und  
Fernmeldeverkehrs (BüPF).

## **In Erwägung,**

dass der Verein gegen Tierfabriken Schweiz VgT mit Eingabe vom 24. April 2014 (Postaufgabe 25. April 2014) Beschwerde beim Bundesgericht mit dem Rechtsbegehren eingereicht hat, "es sei festzustellen, dass Art. 12 Abs. 2 und Art. 15 Abs. 3 BÜPF (Bundesgesetz betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs) die Verfassung und/oder die EMRK verletzen";

dass der Beschwerdeführer damit eine abstrakte Normenkontrolle der besagten Artikel des Bundesgesetzes betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs vom 6. Oktober 2000 (BÜPF; SR 780.1) verlangt;

dass die Beschwerde gegen einen Erlass innert 30 Tagen nach der massgebenden Veröffentlichung des Erlasses beim Bundesgericht einzureichen ist (Art. 101 BGG), weshalb die vorliegende Beschwerde offensichtlich verspätet erfolgt ist;

dass im Übrigen Bundesgesetze der abstrakten Normenkontrolle nicht unterliegen (Art. 82 BGG, vgl. auch Art. 190 BV);

dass demnach auf die Beschwerde nicht einzutreten ist;

dass auf eine Kostenaufgabe verzichtet werden kann (Art. 66 Abs. 1 BGG);

**erkennt das Bundesgericht:**

**1.**

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

**2.**

Es werden keine Kosten erhoben.

**3.**

Dieses Urteil wird dem Beschwerdeführer und der Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft schriftlich mitgeteilt.

Lausanne, 23. Mai 2014

Im Namen der I. öffentlich-rechtlichen Abteilung  
des Schweizerischen Bundesgerichts

Der Präsident:

  
Fonjallaz

Der Gerichtsschreiber:

  
Pfäffli

